



1527

Ross 78
2. rész

lung. h.
1587.

39.

1527

2

L

Künig Ferdinandē zu Hun-
ger vnd Beheim. Ertzhertzen zu Oster-
reich ꝛ. Einreytten vnd Krönung zu Stul-
weyssenburg in Hungern Anno. M. D. xxvij.



Königlicher Maieſtet zu Hungern /
vnd Beheim / einreiten / auff irer Mai.
lkronung zu Stulweyſſenburg /
Am letzten tag Octobris.
Anno. xc. M. D. XXVII.

Erſtlich ſeyn eyngeritten / Hungern vnd Huſern /
wol herfür geſtrichen / auff jr art / vnd yeder ayn
roß auff der ſeytten geführt / Nemlich biß in. cccccc.
pferd.

Nachmals Graff Julius vonn Hardegk / Dietrich
Spät / vnd ander treffenlich vom Adel / mit irem ge-
raiſigen zeug / auffß luſtigſt / biß in. M. pferd.

Darnach der von Rechenberg / mit xx. pferden / auff
Dateriſch mit den pengklin / vnd Pfeifflin / vnd biß in
l. Huſern / mit iren fändlin / vnd ſpieſſen. lxx. pferd

Der Wolzan Feldmarſchalck / mit Spießern / wol
herfür geſtrichen. l. pferd.

Herr Jörg von Zwesperg / mit ſampt vil herrn auß
der Steyrmarcht / in harniſch alles Spießers. cxxx.
pferd.

Nach jme der von Liechtenſtain Hauptman / vber
die geraiſigen auß öſterreich / wol herfür geſtrichen /
alles ſpieſſer biß in c. l. pferd.
A ij



Auff ine Kün. Mai. Hoffmaister Herr Wilhelm
Trucklaf Sun/mit sampt etlichem hoffgesind/bis in
c. pferd.

Nach volgendt der Herschier Hauptman mit. l.
pferd.

Kün. Mai. Edelknaben/mit den Türckischen/vñ
andern schönen pferden. rrrr. pferd.

Graff Niclas vonn Salm der allt / sampt etlichen
treffenlichen Herren / darunder gewest seyn l. Kün-
riffer / mit. cc. pferd.

Graff Hoyer vñ Mansfeld. Landgraff von Leich-
tenberg/der vonn Heßenberg/mit vil andern wol her-
fürgestrichnen Kürissern/vñ etlich Spaniern/vñ hoff-
gesind/in Samat vnd seyden gekleidt/alles spiesser /
darunder der vonn Pueheim das Kennfendel geführt
hat. lrrrr. pferd.

Herr Andres vngnad in ganzem Küris / mit ayner
Samiaten Parsen/zum tail mit Berly gestickt. rr.
pferd.

Darnach Kün. Mai. Trumetter/vñ heerpangker.

Nachmals Kün. Mai. Rätte/als Cantzler/ Schatz-
mayster/vñnd ander/in Samat / vnd Seyden/wol
herfür gestrichen.

Etlich Hungrisch herren.

Graff Niclas vonn Salm der Jung/wol gepuzt.
Kün. Mai. vnd bayder Künigin/Hoffmaister.

Die Hungrischen Bischoff.

Ein Hungrischer Graff in ainem Guldin/vñnd Sil-
berin Wappenrock.

Der Großgraff/vñd Marggraff Jörg von Bran-
denburg/köstlich gekleidt.

Darnach Kün. Mai. in aynem guldin Stuck vñ
der aynem guldin himel/den die Hungrischen priester
getragen haben/neben irer Mai. gerechten seyten ir-
er Mai. Schwester Frau Maria die Künigin von
Hungern/vñ auff der andern seyten seiner Kün. Mai.
Gemahel.

Nachmals jr Juncckfrawen.

Die Chamervägen:

Der Künigin Maria hoffgesind in schwarz:

Ein Hungrischer Herr mit. ccl. pferd.

Johann von Hilchen/vñnd ander dapffer raysig/
darunder vil in gänzem Küris. lrrr. pferd.

Vñd sonst vil Husern/vñd Hungern:

So sein am ersten tag Nouembis/zñ Stülweys-
senburg/vil Hungrisch herren/vñ Husern/defgleich-
en der Bischoff von Gran/eyngeritten/byß in. ccl.
pferdt:

2 in

Vnnd den andern tag Nouembis/ist Primj Peter/
Weyda in Sibenbürgen/dem dann der Großgraff/
vnnd ettlich Bischoffe endtgegen geritten/mit sampt
ettlichen Teutschen herren/die mit jme kommen seyn/
eyngezogen.

Was dann sonst für vnd für eingeritten/vnd gefar
en/das dann auch ein grosse anzal ist.

Sonst sein Kü. Mai. süßnecht bis in Sechß tau
send/all inden vorstetten/vnd in jren verwarungen/
tag vnd nacht/gewest.

Wernach volgt Kü. Maie. zu Hungern
vnnd Beheim etc. Krönung am Sontag den
Dritten tag Nouembis/Anno etc.
XXVij. zu Stuelweissenburg
gehalten.

Erstlich/Als die Kü. Maie. zu Hungern vnnd Be
heim etc. vnser gnedigster herr/ sampt derselben Ge
mabel/vnd Schwester/der Alten künigin von Hun
gern/obgemelts Sontags zu morgenns vmb Neün
Dr/in den grossen Stifft/vnser frawen Kirchen ge
nant/gangen/Sein jrer Maie. Sechß Bischoff/vnd
Bröbst/in jren Inseln/vnnd Bischoflichen habiten.
Auch vill ander Bischoff vnnd Prelaten meer/on jre
habit/vnnd dann vill Fürsten/Grasen/Herren/vnd
Adels/von Teutschen/Hungern/vnnd anndern Na
tionen/vorgangen/die jr Maie. mit Wellischen/vnd
Teutschen Trummettern/vnnd herpaugken in die Kir
chen/mit grosser sollemnitet/belait haben.

Vnnd Nemlich So haben der Gros Graff aus Hun
gern/den man von wegen seiner gewonlichen franck
hait/in ainem Sessel getragen/die Hungrisch Cron/
der Weida aus Sibenbürgen/Primi peter/daszepter
herr Alexj Dorfy den Apffel/vnnd Graff Wolff von
Posnig/Jrer Maie. das Schwert vorgetragen.

Mitten im Chor vnser frawen kirchē/Ist Kü. Mai.
auff einer pün/so vmigenerlich sunff spasseln hoch

ain hübscher Stül / mit güldin Tüchern geziert zu
Bereyt gewesen / darein Ir Maie. gestanden / vñnd die
zwei künigin / sampt derselben / vñnd andern frawen
zimer / haben sich in der Rechten abseitten / neben dem
Chor / auff ein sonder hoch gerüst / oder pün / darzu be-
rait / gestellt / der Krönung zuzusehen.

Nach solichem / sein Kü. Maie. fünff grosser vñ scho-
ner Seydiner Kaissanen / furgebracht worden / der
Erst Kü. Maie. haubtsan / mit irer Maie. wappen /
farben / vñnd liberey / der ander / drit / vierd / vñnd fünfft /
die wappen / vñnd farbñ / der künigreich Hungern / Be-
heim / Dalmacien / vñnd Croacien ic. aufweisend / die
sein Irer Maie. durch fünff mechtig Hungerisch her-
ren / an den vier orten obgemelter pün / Nemlich zwen
vor / vñnd zwen hinten / vñnd der fünfft / als der haubts-
anen / In der mite / zwischen den vordern zwayen sa-
nen / gehalten worden.

Mitler zeit / hat sich der Bischoff von Meytra / in sein
Bischoflich habit / vñnd Mes gewannndt angelegt / vñnd
sich zu der Mess geschickt.

Darnach haben die Bischoff / vñnd Priester / angefan-
gen / das Asperges me domine / züsingen / vñnd der Bis-
choff von Meytra / hat irer Maie. den weichprunnen
geben / vñnd widerumb zu dem Altar gangen.

Nachvolgend sein zwen Bischoff / in iren Inseln / von
dem hohen Altar zu Kü. Maie. Stül gangen / vñnd
ir Maie. zu dem Altar belait / vñnd die obgemelten her-
ren / haben Khron / Scepter / Apffel / vñnd Schwert /
abermals vorgetragen / vñnd dasselb alles auff den Al-

tar gesetzt / daselbst ist auch der Bischoff von Meytra /
in der mitte vor dem Altar / In ainem Sessel / gesessen
vñnd Kü. Maie. bey dem Altar vor sein nider kniet /
vñnd als ir Maie. ime sein handt küst / hat er irer Ma.
aus ainem büch vill vorgelesen / das ir Maie. mit auff-
legung irer finger / in das büch / schweren hat müssen.
Nach solichem haben die Bischoffen / vñnd Psaffen / die
letaney gesungen / vñnd nach volendung derselben / der
Bischoff von Meytra / sein Maie. mit dem heiligen öll
gesalbet / Nemlich an der gerechten handt / zwischen
der handt vñnd dem Ellenbogen / vñnd dan hinden am
rugken / vñnd daneben / sambt den andern Bischoffen /
etlich orationen vber ir Maie. gesprochen.

Darnach ist abermals zu negst vor dem Altar / ain
sonderer Stül zugericht gewesen / darauff ir Maie.
ain weil gesessen / bis der Bischoff die Mess / vñnd irer
Maie. Cappelñ den Introit haben angefangen züsün-
gen / Da ist ir Maie. in ain sonder ort gangen / So in
sonderhait darzu verordent / vñnd gemacht / vñnd mit
Seyden umbhenckt / vñnd verdeckt gewesen ist / da
hat ir Maie. vber ir recht klaid / das dan ain köstlich
Güldin Stügth / mit schönen Zöblen vnderfuettert
gewesen ist / ainen küniglichen habit / So von Prau-
ner Seydin / vñnd güldinen heilige pildern vñnd pluem-
wercken / darein gewürckt / schier ainem alten Chor-
mantel gemess / gemacht ist / angelegt / vñnd widerumb
heraus in iren Stül in den Chor gangen vñnd daselbst
beliben / Bis man das Kyrieleyson / Et in terra / Colo-
lecten / vñnd Epistel gesungen hat.

Vnd nach der Epistel sein widerumb zwen Bischoff in iren habitten zu Irer Maie. gangen/die jr Maie. zu dem Altar belait/vnnd als jr Maie. daselbst vor dem Altar niderkniert ist/hat der Bischoff von Neytra/ abermals lang vber jr Maie. gelesen/Vnd nach volgend der Gros Graff zu dreyen malen nach ainander allweg etwas in Hungrisch zu den Hungern geredt/vnnd gefraget/Ob sy den Ferdinandum/zü ainem König begeren/oder haben wollen/darauff Sy allmit grosser stymb/vnnd auffreckung irer heind/in irer Sprach durch ainander geschrien/Ja Er gefelt vns wol/oder den wollen wir haben/In dem haben die Trumetter angefangen zu plasen/vñ die heerpauken züschlagen. Vnd der Bischoff vñ Neytra/hat die Kron vñ dem Altar genomen/daran vil grosser hunggrischer herren gegriffen/vnnd die Kü. Maie. damit gekrönt/Welche Kron gar schlecht/vnd auff ain alte art gemacht/vñ wie die hungern haltē/Sant Stefan/König zu hungern/von hymel herab kommen. Nachvolgend irer Kü. Maie. das küniglich Scepter vnd Apffel/indie hand gegeben/vnnd nachmals das schwert vnder den mantel vmbgegiert/das jr Maie. ain kleyne weil darnach vor dem Altar ausgezogen/vnd widerumb eingesteggt.

Darnach hat man angefangen/das Te deum laudamus züsingē. In solichem ist Kü. Maie. widerumb zü irem Stül indē Chor in irer Maie. belait worden/das jr Maie. hinach die Kron/Scepter/vnd Apffel/ neben irer Maie. auff den Stül gestellt.

In dem hat man angefangē/das Alleluia/vnd nach volgend das Ewangeliū züsingē/vnd nach vöndung desselbē/zwischen dem Patre/habē zwen Bischoff in ire Inseln/der Kü. Maie. das Ewāgelij blich/das selb zütüssen/vnd dan den Rauch zügetragen/das der bischoff vñ Gran/vñ der vñ Vesperin bey Kü. Maie. vñ inen vbernomē/vñ der Kü. Maie. Nemlich der vñ Gran/das Ewāgelij blich/vnd der von Vesperin den rauch fürgebracht/vñ hinach widerumb den zwayen geinselten Bischoffen zü dem Altar zübringen vbergeben haben.

Nach solichem hat doctor Vrsinus/ainen schönen Lateinischen Sermon/oder Orationem/gerhā/die vñ generlich ain halbe stund gewert hat.

Nachmals als man das Offertoriū angefangen/Ist die Kü. Maie. in irer maiestet zu opfer gāgen/vñ hat hundert hunggrisch guldin geopfert/darnach widerumb in iren stül getreten/vñ daselbst beliben/Bis nach der Eleuacion. Vñ nach dem Agnus dei/haben die obgemelte zwen Bischoff/Gran/vñ Vesperin/irer Maie. das Pace fürgetragē. Vñ als der Bischoff vñ Neytra das Heilig Sacrament genossen/hat jr Kü. Maie. hinach auch Communiciert/vñ darnach das ampt gar ausgehört/das dann durch Kü. Maie. Cappeln/mit Singen/zingten/pfaffen/vnd orglen/gar löblich/vñ solemne celebriert/vñ gehalten worden ist.

Vñ als der Bischoff vñ Neytra/das ampt/wie yezgemelt/nu gar volbracht/vñ Benedictionē gegebē/hat/die Kü. Maie. aus vnser frawē kirchen/zü sues in irer

Maieſtet/ bis in Sant Peters kirchen/ vngenerlich
zwayhundert ſchrit/ vñ der andern kirch gelegen/ geen
müſſen/ wie dan in zeit der Krönig der künig zu Hun-
gern/ gebrauch/ vñd gewonhait iſt/ Derſelb weg von
ainer kirchen/ in die ander/ aller/ mit Rot wollin tuech
vberlegt gewefen/ vñ ſo bald Kū. Maie. nur ainē tritt
zwen/ oder drey furt gāgen/ So ſein die tuech hinter
irer Maie. durch die Hūgern/ auch irē gebrauch nach/
dann geriffen/ vñd weg getragen worden.

Daneben hat auch jr Maie. auff ſolichem weg/ vill
gelts/ Als Hūgerſch/ vñ R. einiſch gold/ Auch kronen/
zwölffer/ Sechſer/ vñ Pagē/ durch iren pfeningma-
ſter/ auswerffen laſſen/ dadurch/ wie zu gedencen/
ain wider groſſes reiſſen/ zerren/ zappeln/ vñ geſchray
durch ainander/ vnder Teutſchē/ hūgern/ Beheimen/
vñd andern Nacionen/ gewefen/ dan ſich ain yeder be-
ziffen etwas. Es ſey tuech/ gold/ oder gelt/ davon zu
bringen/ vñd welher bas gemügt/ der hat den andern
verſoffen/ Die zwöl künigin/ ſampt irem/ vñd andern
frawezimier/ ſeind nach volendtem ambt/ den negſtē/
aus vnſer frawen kirchen/ in ire behauſungē/ vñd zim-
mer gegangen.

Als nu die Kū. Maie. zu Sant peters kirchē komien
vñ daſelbſt ain weil vor den Altar kniet/ Iſt/ darnach
in der ſelbē kirchē/ auch ain köſtlicher ſtāl auffgericht
gewefen/ darein ſich jr Maie. geſetzt/ vñ hat darnach
angefangen/ vñd allen Nacionen/ wer komien iſt/ Rit-
ter zu ſchlahen.

Nachvolgend iſt jr Maie. auff ainē ſchönen hengſt

geſſen/ vñ also in irer maieſtet hinaus für die ſtat zu
ainem kleinē kirchlin/ Sāt Steffans kirchli genāt/ zu
endē der vorſtat/ gegē oſen werts gelegē/ geritten/ da
hin jr Maie. ain groſſe menig vñ Biſchoffen/ vñ Pres-
laten/ Auch vñ Fürſtē/ Grafen/ Herrē/ vñ vom Adel/
Auch gemainem man/ zu Roſs vñ fues/ belait haben/
Vñ die vorgemeltē fünff ſanē/ ſein auch irer kū. Maie.
da ſelbſt hin furgefuert worde/ Vñ bey dem obgemel-
ten kirchli/ Iſt ain hohe pū auffgericht/ vñ mit gulde
tüchern vñb hengt gewefen/ darauff die Kū. Maie.
der landtſchaft abermals ainē Ayd ſchweren müſ-
ſen/ den der Biſchoff von Veſperin/ Als Cangler der
Kron Hungern/ irer Maie. furgelēſen. Darnach hat
auch der ſelb vñ Veſperin der lādtschafft/ auch ain lan-
ge materj vor geſeſen/ vñd jr Kū. Maie. für ſich ſelbſt/
auch vil mit der lādtschafft/ ab der pū herab/ der be-
ſchirmūg/ vñ gehorſam halben/ müdlich geredt/ dar-
auff die landtſchaft laut geſchrien/ vñd irer Maie. in
irer Sprach/ von dem Almechtigen/ gnad/ Sig/ vñd
glückliche Regierung/ gewünscht haben:

Nach ſolichem iſt jr Kū. Mai. widerumb hinter
ſich gegen der ſtat werts/ auff ein klains pūbelj geriten
daſelbſt ſein Schwerdt auff dem hengſt aufgezogen
vñd erſtlich mit ploſſem ſchwerdt/ ainē ſtraich gegen
der Türckey/ vñd darnach noch drey ſtreich/ in die an-
dern drey ort der welt/ thūn müſſen/ zu einem anzeyg-
en/ das jr Mai. das land vor dem Türcken/ vñd allen
feinden/ mit dem ſchwerdt beſchützen/ beſchirmen/ vñ
allenthalben erweytern wölle.

Nach dem selben. ist jr Kū. Mai. sampt den andern
herren/erst widerumb in die Stat/in den Brobsthof
da jr Mai. hoff gehalten/gezogen/vnnd hatt solicher
Actus/von morgens vmb neun vñ an/byß auff drey
vñ nach mittag/gewert.

Vnd vngewerlich zwischen drey/vnd vier vñ nach
mittag/ist erst dz pangket angangen/da ist Kū. Mai.
zu tisch gessen/vnd zu der rechten hand/seiner Mai.
Schwester/die alt künigin von Hungern/vnd an der
andern seytten seiner Mai. gemahel.

Es sein auch auff yeder seytten/nach ain lange Tas-
fel auffgericht gewesen/daran zu der rechten seytten/
die Bischoff vnd Prelaten/vnnd an der andern tafel/
die Edelfrawen zc. gessen sein.

Sollich pangket ist von speiß vnd tranck/gar köst-
lich/vnd delicate tractiert/vnnd erpotten/Auch myt
hofieren/Als Posaunen/Zincken/Fläitten/Krumb-
hörnern/vnnd andern instrumenten/mit freuden gar
löblich volführt worden/das dann auch bis vngewer-
lich vmb acht vñ in die nacht gewerdt hatt/Vñ ist al-
so durch den langen verzug/der Acta/morgen/vnnd
abentmal/vnder/vñ mit ainem pangket dannergericht
worden.

Der Künigin Ikronung.

AMontag darnach/Als am vierdten tag No-
uembris/ist die Künigin von Hungern/vnnsers
gnedigsten herren gemahel/Auch in berürttem vnser
frawen Stiff/von dem Bischoff von Meytra/in al-
ler maß/vnd gestalt/Auch mit aller solemnitet/vnnd
pomp/wie die Kū. Mai. doch mit ainer sonder köst-
lichen schönen Kron/vnnd den Ceremonien/so jr/als
ainer Künigin zu gebürn/gekrönt worden/darunder
sich auch fast alle die Acta/wie mitt dem Künig/ver-
lossen/Allain das die künigin/mit dem schwerdt/Kü-
niglichem habit/oder Chormantel/nach mitt Sant
Peters kirchen/oder dem aufreiten/nicht zuthun ge-
hebt/nach auch/wie die Kū. Mai. gethan. mit Com-
muniert/sonder so balde das ampt geendet gewesen
ist/das pangket angangen/das dann auch gar köstlich/
vnd mit grossem triumph/vnd freuden dann gericht
Nach dem pangket ist ein tanz gehalten worden/vnnd
zwischen dem Tanz sein in Kū. Mai. hoff kommen
zwölff kürisser/Kū. Mai. Teutsche hoffgesinds/mit
iren hengsten/Parsen/wören/vñ harnisch/nach dem
besten/vnd lustigisten zu der wör geschickt/die haben
ye ainer gegen dem andern ire spieß gebrochen/vnd zu-
samen geschlagen/vnnd darnach ye sechs/wider sechs
zusamen gerent/vnnd einander Turniert/damit hatt
das pangket/vnd tanz/auch sein entschafft genomen.



